

Schwester Emmanuel Maillard

# Dein Schutzengel, dein großer Freund



Parvis-Verlag  
1648 Hauteville / Schweiz

Imprimi potest: Pater Johannes Maria Poblotzki  
Präsident der Gemeinschaft der Seligpreisungen

13. Mai 2025, zum Gedenken an Unsere Liebe Frau von Fatima

Um die Botschaften von Medjugorje und die monatlichen Nachrichten von Sr. Emmanuel zu erhalten, melden Sie sich unter folgender Adresse an: [wolfgang@trautmann.ca](mailto:wolfgang@trautmann.ca). Sie erhalten dann jeden Monat eine Email mit dem «Medjugorje Bericht» von Sr. Emmanuel.

Deutsche Übersetzung:

Sr. Mechthild (Familie Mariens), mit der Unterstützung von  
Sr. Anna Katharina (Gemeinschaft der Seligpreisungen)

Französischer Originaltitel:  
«Ton Ange Gardien, ton grand ami!»  
© Lumen cordium, 2025

© Dezember 2025

**Parvis-Verlag**  
Route de l'Eglise 71  
1648 Hauteville  
Schweiz

[buchhandlung@parvis.ch](mailto:buchhandlung@parvis.ch)  
[www.parvis.ch](http://www.parvis.ch)

Tel. 0041 26 915 93 93  
Fax 0041 26 915 93 99

Alle Rechte, auch die des Teilabdruckes, vorbehalten.

Gedruckt in der EU

ISBN 978-288022-941-2

*An die Königin der Engel,  
und an alle, die sie  
unter ihrem mütterlichen Mantel versammelt.*

## KAPITEL 1

# Ja, Engel existieren!

Wir sind in eine unsichtbare Welt eingetaucht, oft ohne uns dessen bewusst zu sein. Ich kann gar nicht genug betonen, welch großen Einfluss die Engelwelt auf mein Leben hat! Wie viele Zeichen haben uns unsere Freunde, die Engel, gegeben! Ich kann gar nicht mehr zählen, wie oft sie mich vor Unheil bewahrt und sogar vor tödlichen Unfällen gerettet haben. Ich stehe in ihrer Schuld, die ich mit diesem kleinen Buch begleichen möchte. Es ist für mich auch eine Gelegenheit, die Freude, die mir die Engel schenken, mit Ihnen zu teilen. Vielleicht helfen Ihnen diese Seiten, Ihren Schutzengel zu finden, denn er wartet auf Ihre Freundschaft und hält so viele schöne Überraschungen für Sie bereit! Wir kennen das sichtbare Universum, die Erde, alles, was wir berühren, sehen, hören und fühlen können: Bäume, Felder, Berge, Früchte, Häuser, den Himmel und die Sterne... Aber es gibt auch das riesige unsichtbare Universum, das viel größer und viel reicher ist als die sichtbare Welt.

Verwechseln wir jedoch nicht das Unsichtbare mit dem Unwirklichen! Das wäre eine Falle, in die man leicht tappen könnte. Etwas kann unsichtbar und dennoch

sehr real sein, realer als die Bäume, die Erde, die Vögel oder das Gras in unserem Garten! Engel gehören zur unsichtbaren Welt, aber sie sind absolut real, und sie zu ignorieren hieße, sich des immensen Geschenks zu berauben, das unser Schöpfer jedem von uns gemacht hat.

In diesen wenigen Zeilen werden wir versuchen, die Engel zu entdecken, insbesondere die Schutzengel: Wie wurden sie erschaffen, welche Aufgaben haben sie, wie sind sie beschaffen, warum sind sie an unserer Seite, wie können sie uns helfen, was ist ihre Mission bei uns, was zeichnet sie aus? Wir werden dies anhand von Beispielen und Erfahrungsberichten tun, aber vor allem, indem wir selbst sie anrufen.

\*\*\*

Hier eine sehr bewegende Begebenheit, die Ihnen helfen wird, die Engel auf ganz einfache und konkrete Weise anzurufen: Eine kleine Gruppe von Freundinnen aus Medjugorje war im Urlaub in München, Deutschland; sie wollten mit dem Auto nach Medjugorje zurückfahren, eine lange Reise stand ihnen bevor! Eines der Mädchen wollte jedoch unbedingt diese Reise nutzen, um einen Priester in Italien zu treffen, Pater Luigi Bosio (seine Seligsprechung ist eingeleitet), der in einer kleinen Wohnung neben dem Dom in Verona lebte.

Aus rein praktischer Sicht schien die Idee undurchführbar, da dieser Umweg die geplante Fahrt um fünf Stunden verlängerte. Außerdem war dieser Priester sehr krank und bettlägerig und hatte seit mehreren Monaten keinen Besuch mehr erhalten.

Um zu dem Gebäude zu gelangen, in dem sich seine Wohnung befand, musste man mehrere schwierige Etappen überwinden, nämlich durch ein privates Tor gehen, das zu einer zweiten Tür führte, die normalerweise verschlossen war. Kurz gesagt, die Idee stieß in der Gruppe auf keinerlei Begeisterung! Erschwerend kam hinzu, dass die Reise auf einen Sonntag fiel, an dem niemand das private Tor öffnen konnte.

Es gab also drei große Hindernisse zu überwinden. Aber da Pater Bosio ein bemerkenswerter Priester war, nicht nur wegen seines heiligen Lebens, sondern auch wegen seiner außergewöhnlichen Gaben, gelang es unserer Freundin, die Gruppe zu überzeugen, ihr Glück zu versuchen und ihn zu treffen. Sie behauptete nämlich, dass schon ein Blick in seine Augen wie eine Ausgießung des Hl. Geistes sei, so sehr strahlte er Gott aus. Außerdem konnte er wie Pater Pio in den Seelen lesen. Sie hatte es selbst erlebt. Den Segen eines solchen Priesters zu empfangen, war eine große Gnade, ein echtes Geschenk des Himmels. Ein starker Wunsch, ihn zu sehen, hatte diese jungen Menschen erfasst, ein Wunsch, der stärker war als die Hindernisse, die

sich ihnen in den Weg stellten. Es kam nicht in Frage, zurückzuweichen!

Gleich zu Beginn der Reise beschlossen sie, Pater Bosio anzurufen, aber sie erreichten nur den Anrufbeantworter: «Pater Bosio empfängt keine Besucher, aber er wird zwischen 16 und 17 Uhr ans Telefon gehen.» Dieses winzige Zeitfenster war für sie unmöglich, da ihr Reiseplan bereits sehr eng war. Aus menschlicher Sicht war ihr Plan einmal mehr zum Scheitern verurteilt, bevor er überhaupt begonnen hatte. Allerdings...

Sie kamen auf die Idee, ihre Schutzengel anzurufen, und beschlossen, ihnen ganz genaue Anweisungen zu geben. Zunächst baten sie ihre vier Schutzengel, Pater Bosio aufzusuchen und ihn zu fragen, ob sie ihn besuchen könnten. Die Engel sollten dann mit der Antwort von Pater Bosio zu ihnen zurückkehren. Wenn man es mit Engeln zu tun hat, warum sollte man solche Bitten nicht versuchen?

Nachdem sie einige Minuten gebetet und versucht hatten, die Antwort der Engel zu verstehen, wurden ihre Herzen von großer Freude erfüllt, sodass ihnen die Botschaft klar erschien: Sie mussten ihren Weg nach Verona fortsetzen!

Jede halbe Stunde beteten sie zu ihren Schutzengeln und schickten sie erneut zu Pater Bosio, um sicherzugehen, dass er über ihre Ankunft informiert war und sie hereinlassen würde.

In Verona angekommen, machten sie sich auf den Weg zur Kathedrale, und siehe da, die erste Tür stand weit offen! Durch dieses außergewöhnliche Ereignis sehr ermutigt, gingen sie hinein und parkten das Auto. Dann, oh Wunder, fanden sie auch die Eingangstür des Gebäudes offen, was völlig ungewöhnlich war!

Sie hatten gerade die ersten Stufen der Treppe zu Pater Bosios Wohnung betreten, als sie eine Stimme aus dem vierten Stock hörten... Zu ihrer großen Überraschung war es die Stimme von Pater Bosio selbst! Er stand auf der letzten Stufe der Treppe und rief ihnen zu: «Ah, da seid ihr ja», sagte er, «ihr, die ihr mir jede halbe Stunde eure Schutzengel geschickt habt! Kommt! Ich möchte euch segnen!»

Der Segen eines heiligmäßigen Priesters dauerte nicht nur eine Minute. Es ist ein Lichtstrahl, der unsere Seele für alle Ewigkeit begleitet und verschönert.

Danke, ihr Engel!

## KAPITEL 2

# Ignoriert die Engel nicht!

Ich möchte euch ein persönliches Zeugnis über meinen Schutzengel geben. Als ich ein Kind war, erzählten mir meine Eltern immer wieder von Schutzengeln, sodass ich schon in jungen Jahren wusste, dass ich einen Schutzengel hatte, und ich rief ihn oft mit meinen eigenen Worten an.

Ich behandelte ihn wie meinen treuen Begleiter und schickte ihn zu bestimmten Personen, um verschiedene Aufgaben zu erledigen. Ich bat ihn um Hilfe in schwierigen Situationen und muss zugeben, dass er immer sehr effizient und hilfsbereit war. Er hat mich auf den Straßen von Paris sehr beschützt, mich vor schweren Unfällen bewahrt, und ich muss gestehen, dass ich ohne ihn heute wohl nicht mehr auf dieser Erde wäre.

Als ich in die Gemeinschaft der Seligpreisungen in Frankreich eintrat, wurde ich sehr schnell in unsere kleine Gemeinschaft nach Nazareth geschickt. Damals waren wir vier Schwestern im Haus, und zwei Brüder lebten nicht weit von uns in einem anderen Haus. Ich erzählte den Schwestern gerne von einigen meiner Abenteuer mit meinem Schutzengel. Eine von ihnen,

Sylvie, war erst vor kurzem in die katholische Kirche konvertiert. Deshalb war ihre protestantische Formung noch stark verwurzelt, was sie blockierte, zu den Engeln beten zu können. Sie war skeptisch, doch sie hörte meinen Geschichten ebenso aufmerksam zu wie unseren schönen Gesängen zu den Engeln während der Liturgie. Sie sagte zwar nichts, doch innerlich fragte sie sich: «Was ist das denn? Seltsam! Wie können sie so zu ihren Schutzengeln beten?» Sie fühlte sich unwohl. Ich erzählte jedoch weiter von meinen Erlebnissen mit meinem Schutzengel. Auch wenn Sylvie das seltsam fand, fand sie die Vorstellung reizvoll und fragte sich schließlich: «Was, wenn es doch wahr ist?»

Eines Tages wollte sie Klarheit haben und ausprobieren, ob Engel wirklich existieren. Sie dachte sich eine Art Test aus. Da sie sehr schüchtern war, traute sie sich nicht, mir eine notwendige Information weiterzugeben. Also rief sie meinen Schutzengel an und sagte ihm einfach: «Wenn du wirklich so mächtig bist, wie Schwester Emmanuel sagt, wenn du wirklich die Aufgaben erfüllen kannst, die dir übertragen wurden, und wenn du uns wirklich helfen kannst, dann möchte ich das erleben.

Sag Schwester Emmanuel bitte heute diese bestimmte Sache (sie diktierte ihm, was er mir sagen sollte), denn ich habe nicht den Mut, es ihr selbst zu sagen. Das ist jetzt deine Aufgabe! Wenn du ihr das sagst und ich den

Beweis habe, dass du mit ihr gesprochen hast, dann werde ich glauben, dass wir zu den Engeln beten können. Sonst werde ich alles vergessen.»

Sie sprach dieses Gebet an einem Morgen. Natürlich wusste ich nichts von dieser Vereinbarung, die sie mit meinem Schutzengel getroffen hatte, und ging wie jeden Morgen zur Arbeit. Damals arbeitete ich halbtags im italienischen Krankenhaus von Nazareth als Sekretärin in der Radiologie und kam zur Mittagszeit in die Gemeinschaft zurück.

Ich werde nie vergessen, was dann geschah: Als ich aus dem Krankenhaus zurückkam, öffnete ich die Haustür, während die drei Schwestern am Tisch saßen und bereits mit dem Essen begonnen hatten. Noch bevor ich sie begrüßte, sagte ich mit klarer Stimme: «Rate mal, was der Herr mir heute Morgen im Gebet gesagt hat!», und glaubt mir, ich wiederholte genau Wort für Wort die Botschaft, die Sylvie meinem Schutzengel anvertraut hatte. Sylvie senkte abrupt den Kopf, fassungslos, als wollte sie ihre Nase in die Suppe stecken. Sie schwieg, unfähig, einen Ton hervorzubringen, so sehr war sie erschüttert über das, was sie gerade gehört hatte.

Sie brauchte einige Zeit, um das Geschehene zu verarbeiten, aber sie wusste bereits, dass das Ergebnis ihres Tests unveränderlich war. Innerhalb einer Sekunde hatte der Schutzengel sie davon überzeugt,

dass er nicht nur ihr Gebet erhört, sondern seinen Auftrag auch in einer Rekordzeit erfüllt hatte! Erst einige Tage später erzählte sie mir die ganze Geschichte.

Dann fügte sie hinzu: «Weißt du, Schwester Emmanuel, seit diesem Tag habe ich begonnen, zu meinem Schutzengel und deinem Schutzengel und sogar zu allen Engeln zu beten. Sie sind so toll!» So wurde Sylvie zu einem echten Fan der Engelwelt und zählte zu den besten «Arbeitgebern» für Schutzengel, die ich in meinem Leben kennengelernt habe.

Manche Leute werden sagen: «Nein, ich bete nicht zu meinem Schutzengel, weil ich nur zu Jesus beten will, nur Jesus ist Gott. Ich werde nicht zu Geschöpfen beten. Ich will nicht, dass mir jemand im Weg steht. Ich gehe direkt zu Jesus.»

Natürlich ist es sehr gut, sich unmittelbar an Jesus zu wenden! Aber glauben Sie, dass Sie ihm Freude machen, wenn Sie diejenigen ausschließen, die er uns selbst als Beschützer und Freunde gegeben hat? Glauben Sie, dass Sie ihm gefallen, wenn Sie sich weigern, sich an diejenigen zu wenden, die er so sehr liebt und die zu seiner eigenen Familie gehören? Mir scheint, dass ihn das nur traurig machen kann.

Nehmen wir an, Sie sind mit einer wunderbaren Person verlobt, die Sie von ganzem Herzen lieben. Diese Verlobte hat eine Mutter, einen Vater, Brüder, Schwestern und Freunde. Eines Tages gehen Sie zu Ihrer

Verlobten nach Hause, aber deren Mutter öffnet Ihnen die Tür. Da Sie Ihre Verlobte suchen, sprechen Sie nicht mit dieser Frau, denn für Sie ist sie ja nur die Mutter! Dann kommen die Brüder und Sie verhalten sich ihnen gegenüber ebenso gleichgültig, denn sie sind nur ihre Brüder. Wenn Sie sie fragen: «Wo ist meine Verlobte? Ich möchte nur mit ihr sprechen», glauben Sie nicht, dass sie sehr traurig sein wird?

Sie wird Ihnen sicherlich freudig antworten: «Lass mich dir meine Mutter und meine Brüder vorstellen, sie liegen mir sehr am Herzen und sind Teil meines Lebens! Was meine Mutter betrifft ... wer kennt mich besser als sie? Also, mein lieber Verlobter, wenn du mich kennenlernen und wissen möchtest, wer ich wirklich bin, dann geh zu ihr, schließe Freundschaft mit ihr; sie kann dir viele Geschichten über meine Kindheit erzählen. Du wirst mich besser kennenlernen und, so hoffe ich, mich noch mehr lieben. Da ist auch mein Bruder, darf ich ihn dir vorstellen, er bedeutet mir sehr viel; hier meine Schwester, mein Vater, meine ganze liebe Familie. Weißt du, ich liebe jedes einzelne Mitglied meiner Familie von ganzem Herzen. Wenn du mich also wirklich liebst, teile diese Liebe zu meiner Familie mit mir. Erweitere dein Herz, öffne es für neue Dimensionen! Möge meine Familie, die mir so lieb ist, auch deine Familie werden! Ich träume davon, dass wir alle eine einzige Familie sind!»

# Inhaltsverzeichnis

1. Ja, Engel existieren! .....	7
2. Ignoriert die Engel nicht!.....	13
3. Unser Schutzengel, ein erhabenes Geschenk Gottes! .....	19
4. Pater Pio und sein Schutzengel.....	25
5. Eine schlaflose Nacht von Pater Pio .....	31
6. Welchen Einfluss haben die Engel auf uns?.....	35
7. Unser Engel unterstützt Gottes Pläne für uns .....	41
8. Zwischen Leben und Tod .....	45
9. Die Engel und die Eucharistie .....	51
10. Lasst euren Engel nicht untätig! .....	59
11. Als Carlo Acutis seinem Schutzengel zuhörte .....	65
12. Hilfe in jeder Situation.....	69
13. Als ein Engel uns das Beten lehrte .....	75
14. Und die bösen Engel? .....	81
15. Ein Engel im Fegefeuer .....	95
16. Eine unwiderstehliche Stimme! .....	99
17. Schreiben Sie einen Brief an Ihren Schutzengel!	103

## ANHANG

Gebete an unseren Schutzengel .....	109
Engel Gottes – Angele Dei .....	109
Gebete des hl. Pfarrers von Ars, Jean-Marie Vianney .....	110
Gebet zum Erzengel Michael .....	110
Troparion zum Hl. Erzengel Michael .....	111
Litanei der heiligen Schutzengel.....	112